

Mainz

LED-Lichttechnik im Praxistest

[12.07.2013] In der Mainzer Oberstadt wurde bereits 2012 eine LED-Teststrecke installiert. Welche Rolle diese moderne Technik bei der Umrüstung der Straßenbeleuchtung spielt und wie die neuen Lampen von den Bürgern angenommen werden, soll so mittelfristig beantwortet werden.

Von den vorhandenen rund 25.000 Leuchten im Mainzer Stadtgebiet müssen in den nächsten Jahren – altersbedingt oder aufgrund gesetzlicher Vorschriften – etwa 5.000 Leuchten umgerüstet werden. Da die Stadt und die Stadtwerke Mainz Netze GmbH als Betreiber der Straßenbeleuchtung jedoch nicht über ausreichende Erfahrungen mit der LED-Technik verfügen, wurde Anfang 2012, gefördert durch die Mainzer Stiftung für Klimaschutz und Energieeffizienz, eine LED-Teststrecke in der Oberstadt eröffnet und dort die alten Straßenleuchten durch zwölf unterschiedliche LED-Modelle ersetzt. Bis 2015 sollen diese neuen Leuchten messtechnisch von der Transferstelle Bingen untersucht werden, etwa bezüglich des tatsächlichen Energieverbrauchs, der Haltbarkeit, der Alltagstauglichkeit, der Lichtfarbe oder der Lichtausbeute. Auch die Bürger wurden einbezogen und mittels umfangreicher Fragebögen nach der Akzeptanz und ihren Eindrücken gefragt. „Bei der Auswertung der eingereichten Antworten, zeichnet sich ein deutliches Meinungsbild für den Einsatz von LED-Leuchten ab“, erklärt die Mainzer Baudezernentin Marianne Grosse. So verbesserte sich die Gesamtnote der Beleuchtung in dem Wohngebiet in der Oberstadt nach Meinung der Bürger von früher 3,2 auf nunmehr 1,8. Die Ergebnisse der Teststrecke fließen später in künftige Entscheidungen zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung im gesamten Stadtgebiet ein.

(cs)

Stichwörter: Energieeffizienz, Beleuchtung, LED, Mainz